

Ir., Bergen
Hr. m. Fr., Koblenz
Hr. m. Fr., Andernach
G., Hr., Heidelberg
J., Hr., Nürnberg
z.
Hr., Pirmasens
J., Hr., Gersweiler
Zur Stadt

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Elegante Socken bester Qualität
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Ausgabe: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
eine Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

26. Donnerstag, 26. Januar 1928. 62. Jahrgang.

„Das Deutsche Porzellan“ in Wiesbaden.

Die Vorbereitungen für die bereits im Jahr 1927
gesehene Ausstellung: „Das Deutsche Porzellan“,
nunmehr endgültig am 12. Mai eröffnet wird
bis zum 3. Juni 1928 in der Stadthalle (Paulinen-
sch) dauert, sind, wie uns der Arbeitsausschuss
teilt, in vollem Gange, so dass die Veranstaltung als
besonders bedeutungsvoller Bestandteil des Früh-
programms für die Weltkurstadt Wiesbaden werden
kann. Die Ausstellung wird veranstaltet vom Reichs-
und Deutscher Spezialgeschäfte in Porzellan, Glas,
- und Küchengeräten E. V. Berlin und steht unter
ing von Herrn Ludwig Kiehl, Wiesbaden. Es wird
völlige Umgestaltung der Stadthalle (Paulinen-
sch) Wiesbadens, unter künstlerischer Leitung
Kurt Hoppe, Architekt B. D. A. Wiesbaden, vorge-
men, die Räume werden durch provisorische Er-
erungsbauten derart ergänzt, dass trotz der grossen
stellung, der grosse Festsaal, der besonders inter-
ant ausgebildet wird, für den gleichzeitig statt-
enden Kongress frei bleiben kann. Diese provi-
sche Erweiterung hat nichts mit dem vor kurzem
den Stadtverordneten beschlossenen Erweiterungsbau
Paulinenschlossens zu tun. Wir werden über den
eren Verlauf und das reichhaltige Programm der mit
Ausstellung verbundenen Veranstaltungen fort-
end berichten.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang
et bei geeigneter Witterung morgen Freitag statt.
Startpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Zweiter Maskenball.
Der Ruf und der Ruhm des zweiten Kurhaus-
kenballes ist nicht nur in Wiesbaden bekannt,
dern so verbreitet, dass zu diesem Ball Kartenvor-
ellungen aus Städten einlaufen, die mehrere Bahn-
den von Wiesbaden entfernt liegen. Auch dieses
r sind es gerade wieder die Kartenvorstellungen
der weiteren Umgebung Wiesbadens, die auf einen

sehr guten Ballbesuch schliessen lassen. Die grosse
Fülle bringt eben Stimmung und ein Faschingsleben
und -treiben, das jeder Besucher wünscht und durch
seinen Besuch fördert. Für Dauerkartenehaber gelangt
wieder eine ermäßigte Karte zur Verausgabung.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Vortrag in der Literarischen Gesellschaft.
In ihrer Veranstaltung am Dienstag abend — im
Saal des Zivilkasinos in der Friedrichstrasse — machte
die Literarische Gesellschaft mit einer Novelle Karl
Zuckmayers, des Dichters des „fröhlichen Wein-
bergs“ und des „Schinderhannes“ bekannt. Diese Er-
zählung „Der Bauer im Taunus“, seiner Zeit einer
grösseren Lesegemeinde durch den Abdruck in der
„Frankfurter Zeitung“ vermittelt, zeigt dieselben Vor-
züge und Bedingtheiten des Dichters, wie sie in seinen
Volksstücken für die Bühne hervortreten. Die psycho-
logische Motivierung der Fabel erscheint schwach, die
Kennzeichnung der Personen mit einigen Strichen mehr
skizziert als ausgeführt; zudem treten die wenigen Ge-
stalten hinter der Hauptperson des Bauern und seiner
Frau völlig in den Hintergrund. So entwickelt sich keine
Spannung, kein dramatischer Konflikt. In gleichmäßig
ruhigem Fluss strömt die Erzählung episch dahin: Breite
Zustandsschilderungen von farbiger, erdruher Anschau-
lichkeit. Aber sie machen den Reiz dieser Novelle aus,
wie sie die Stärke der Bühnendichtungen Zuckmayers
sind, und vermochten an diesem Abend das zahlreich
erschienene Publikum durch anderthalb Stunden hin-
durch mit starker Anteilnahme zu fesseln.
Thea Maria Lenz, die Tochter des Wiesbadener
Buchhändlers Stadt, war allerdings auch dem Werk eine

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „Martha“. Kleines Haus:
19.30 Uhr „Mädels, die man liebt“.
(Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Galerie
Taunus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstrasse),
Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr,
Naturhistorisches Museum einige Tage geschlossen.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassen-
bahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm
Bahnhofstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schless-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier
Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel
Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof
Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getaut: Café Wien 21 Uhr (Samstag und
Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag,
Sonntag) — Taunus-Tanz-Palais — Boccaccio. — Hotel
Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Wolkig, später wieder erneut Verschlechterung,
Temperaturen wenig verändert, westliche Winde.

Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!
Niederlage Wiesbaden
Mauergasse 6 Tel. 7577

Die Sorgen des Dichters Sorgenfrei.

Von Egon H. Strassburger.
(Nachdruck verboten.)
(Schluss.)
Peter Sorgenfrei wurde von Tag zu Tag nervöser,
ts wollte mehr klappen, und zum erstenmal in seiner
zen Ehe begriff er, dass seine Liebe zu Henriette
it von der Innigkeit war, wie er es sich gedacht
te. Die kleine Henriette war ihm im Wege, und es
ihm unmöglich, sein Dichterross zu besteigen.
Warum habe ich eigentlich geheiratet?“ fragte er
und seine Ehefrau.
„Weil du mich geliebt hast“, versetzte sie.
„Nein, weil du in mein Stück vernarrt warst“, ent-
nete er.
Da fing die kleine Henriette an zu weinen und sagte:
du liebst mich nicht mehr.“
Er wollte sie trösten, aber sie wehrte ab: „Ich
reibe es meinem Vater, so will ich nicht mehr weiter-
en.“
Peter Sorgenfrei begab sich in seinen Ledersessel und
te aufgebracht: „Tu, was du nicht lassen kannst.
dichte nicht mehr.“

Der Schwiegervater kam und legte dem Sohne nahe,
dass eine saubere Scheidung das beste in einer Ehe sei,
wo der Gatte die Arbeit verpöne.
Während der Schwiegervater diesen Aphorismus von
sich gab, lächelte er überlegen.
Er hatte einen anderen Schwiegersohn bereits in
petto. Der andere war ein normaler Sterblicher, war
kein Dichter, war kein Frauenpsychologe, aber er halte
das, was jeder Schwiegervater so sehr schätzt, er hatte
soeben eine Million Goldmark geerbt.
Peter Sorgenfrei lebte seine Tage dahin wie ein
richtiger Bohemien. Er lebte von Vorschuss und von
den Erträgen seiner Muse. Wenn auch die poetische
Ader ziemlich eingeschlafen war, so langte es zur Not
doch zu einigen Feuilletons, aber schliesslich kann kein
Mensch von solchem Quark leben, und Peter Sorgenfrei
fühlte sich unglücklicher denn je.
Er seufzte tief, denn er musste sich eingestehen, dass
ein Geheimer Kommerzienrat anders hätte behandelt
werden müssen, als er ihn behandelt hatte; es war zu
spät, denn Henriette war bereits mit einem anderen
Manne sehr glücklich. Ein Jahr nach der Scheidung
war sie in anderen Händen.
In seiner Einsamkeit dachte er an den Brief, den ihm
die Heiratsvermittlerin geschrieben hatte; er suchte ihn
hervor, sah nach der Adresse und machte seinen Besuch.

Die kluge Heiratsvermittlerin aber begriff sofort, dass
der Herr Lustspieldichter den Höhepunkt seines Könnens
überschritten hatte, dass er nichts Bedeutendes in letzter
Zeit geschrieben, und sie bedeutete ihm, dass sie nichts
Richtiges an holder Weiblichkeit auf Lager habe. Peter
Sorgenfrei meinte aber, sie hätte vor Jahren sich doch
so sehr um ihn beworben. Er erinnerte an die reiche
Amerikanerin, die mit so grosser Sehnsucht einen Dichter
als Gatten hätte haben wollen.
Die Heiratsvermittlerin wehrte ab und erklärte wohl-
wollend: „Mein lieber Herr Sorgenfrei, wenn kein aus-
gezeichnetes Lustspiel Ihnen einfällt, so versuchen Sie
es doch mit einem grossangelegten Kochbuch in diesem
Falle...“
„Ja und dann?“ fragte entsetzt der grosse Autor
Sorgenfrei.
Die kluge Frau schmunzelte: „Ich schwöre Ihnen,
dass ich bei der zehnten Auflage eines solchen Meister-
werkes Ihnen eine Frau verschaffe, die über drei Ritter-
güter und über Millionen verfügt.“
Am selben Abend setzte sich Peter Sorgenfrei an
seinen Schreibtisch und das erste Kapitel eines gross-
angelegten Werkes begann:
„Man nehme sechs Eier, ein Pfund Butter und ein
halbes Pfund Mehl...“

LANGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG
WIESBADEN
GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 26. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

- 1. Romantische Ouvertüre Kéler-Béla
- 2. Schatzwalzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
- 3. Fantasie aus „Die Afrikanerin“ Meyerbeer
- 4. Das Märchen von Schneewittchen Rollins
- 5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- 1. Ouvertüre zu „Die Sirene“ D. F. Auber
- 2. Les millions d'Arlequin, Ballettmusik R. Drigo
- 3. Philomen et Baucis, Bacchanale Ch. Gounod
- 4. Erinnerung an Chopin J. H. Bekker
- 5. Vorspiel zu „Närodal“ O. Dorn
- 6. Fantasie aus „Traviata“ G. Verdi

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- 1. Ouvertüre zu „Genoveva“ R. Schumann
- 2. Vier deutsche Tänze W. A. Mozart
- 3. Mendelssohniana, Fantasie J. Dupont
- 4. Flirtation A. Steck
- 5. Hymne und Marsch Th. Gouvy
- 6. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
- 7. Ein Robert Schumann-Album A. Schreiner

Wochenübersicht

Freitag, 27. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen. 16 und 20 Uhr: **Konzert**

Samstag, 28. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen. Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen: **II. Grosser Maskenball**

Sonntag, 29. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen. 16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 26. Januar 1928.

25. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe E.

Martha

Oper in 4 Akten (teils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow. In Szene gesetzt von Eduard Mebus. Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

- Lady Harriet Durham, Ehrendame der Königin Anny van Krutzwyk
- Nancy, ihre Vertraute Lily Haas
- Lord Tristan Miklefort, ihr Vetter Fritz Mechler
- Lyonel Plumkett, ein reicher Pächter Martin Kromer
- Der Richter von Richmond Franz Biehler
- Molly, drei Mägde Ferdinand Wenzel
- Polly, drei Mägde Irma Czerny
- Betty, drei Mägde Käthe Kreuzwieser
- Drei Diener der Lady Hedwig Kahle
- Hans Zeiler
- Ernst Kuchen
- Robert Remstedt

Pächter Peter Laub, Richard Mathes
Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Diener, Trabanten, Pächter und Pächterinnen, Knechte und Mägde. Ort: Teils auf dem Schlosse der Lady Durham, teils zu Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 27. Januar: **IV. Symphoniekonzert.** Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 28. Januar, Stammreihe B: **Romeo und Julia** auf dem Dorfe. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 29. Januar, Stammreihe C: **Lohengrin.** Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 26. Januar 1928.

25. Vorstellung. 14. Vorstellung.

Mädels, die man liebt.

Ein Spiel von Jugend und Lebenslust in drei Akten von Leo Kastner und Alfred Möller. Musik von Leon Jessel.

Spielleitung: Bernhard Herrmann. Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

- Wenzel, Bürgermeister von Goldenau Hans
- Hilde, seine Tochter Hertha
- Dorle, ihre Schwester Hertha
- Didi Musadière, internationaler Tanzstar Bernh.
- Bobbs Ramm Bernh.
- Dietz Lindeck, sein Neffe Bernh.
- Otto Hase, Mineraloge Bernh.
- Ernst Bernh.
- Werner Bernh.
- Kurt Bernh.
- Fritz Bernh.
- Warncke, Beamter der Wach- u. Schliessgesellschaft Gert
- Anna, Dienstmädchen Gert
- Ein Kellner Gert
- Vier junge Mädchen Irma
- Gert

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Der erste Akt spielt in einem der zweite und dritte Akt in Goldenau.

Tänze: Valerie Godard. Bühnenbild: Friedrich Schleim. Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 27. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: **Sondervorstellung für die Volksbühne: Der Hexer.** Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 28. Januar, Stammreihe VI: **Razzia.** Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 29. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: **15 Uhr: Der Ken-chen Lebemann.** 19.30 Uhr: bei aufgeh. Stammkarten: **Der Hexer.**

Das Wiesbadener Badeblatt

das amtliche Organ der Kurverwaltung

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter

Besucher Wiesbadens durch das Kurblatt

Restaurant METROPOLE

tägl. frische holländische

Austern

(Abgabe nach auswärtigen

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage. Warmwasserheizung. Wochenende. Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark

Garagen Tel. 3664, 3666

Fliess. Wasser und Telefon in allen Zimmern

Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignale

Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Von Wiesbadener Künstlern. Charlotte Christian-Rauch, deren hervorragendes Talent dem Wiesbadener Publikum von erfolgreichen Rezitationsabenden her bekannt ist, wurde für ein fünfwöchentliches Gastspiel an das Deutsche Theater in Buenos Aires verpflichtet. Fräulein Christian ist die Tochter unseres Kurdirektors Hofrat Dr. Rauch.

Tanzgastspiel im Staatstheater. Die neuklassische Tanzgruppe Lotte Neelsen veranstaltet am Montag, den 30. Januar, abends ein Gastspiel im „Kleinen Haus“. Die aus 12 Mitgliedern bestehende Gruppe ist aus der Neuklassischen Tanzschule Lotte Neelsen hervorgegangen, die seiner Zeit durch einen erfolgreichen Abend im Kasino bekannt wurde. Das Leitmotiv des neuklassischen Tanzes: Gestaltung des Tanzgemäldes durch die Verschmelzung von Bewegung und Musik zur neu entstandenen Einheit wird durch das abwechslungsreiche Programm eine greifbare Ausdeutung finden. Dem System Lotte Neelsens liegt die Reformierung des veralteten Bühnentanzes zugrunde, die sich namentlich in den orchestralen Tanzschöpfungen ausgiebig geltend macht. Lotte Neelsens Schriften über Tanzkunst und Neugestaltung des Bühnentanzes haben in Deutschland und Österreich bereits weiteste Verbreitung gefunden. Der Vorverkauf zu dem Tanzabend beginnt morgen Freitag; es gelten ermäßigte Preise.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Im „Evangelischen Hospiz“ wohnt Gräfin Keyserlingk aus Rautenburg. — Zum Kurgebrauch ist im Hotel „Quisisana“ eingetroffen Baronin von der Osten-Sacken aus Berlin. — Im Hotel „Rose“ wohnt Oberst a. D. Graf von Pfeil. — Im Hotel „Kaiserhof“ haben Baron und Baronin van Tuyll-van Servoskerken aus Amsterdam Wohnung genommen.

Der Schubertbund auf dem Wiener Sängerfest. Zu dem im Juli in Wien stattfindenden 10. Deutschen Sängerbundesfest ist der Schubertbund Wiesbaden unter den hervorragendsten Vertretern der deutschen Männerchorkunst zur Mitwirkung im Rahmen eines Stundenkonzerts zugelassen. Zum Vorrag gelangen ausschliesslich Tonschöpfungen neuerer Meister. — Anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages Franz Schuberts veranstaltet der Schubertbund Wiesbaden E. V. als grösster deutscher Vertreter seines Namens in

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Gemeinschaft mit den Schubertbünden des deutschen Reiches und dem Wiener Schubertbund am Grabe des grossen Liederkomponisten eine imposante Gedächtnisfeier. — Die Zahl der zur gesanglichen Mitwirkung beim 10. Deutschen Sängerbundesfest festangemeldeten Sänger hat 160 bereits überschritten. Aus den Kreisen der inaktiven Mitglieder und der Wiesbadener Bevölkerung sind Anmeldungen zur Teilnahme an der Sängerfahrt nach Wien in grosser Zahl eingelaufen. — Anmeldungen sangeskundiger Freunde des Chorgesangs, die sich unter

Inanspruchnahme der für die mitwirkenden Sängerbündeln Vergünstigungen bei der gesanglichen Mitwirkung in Wien beteiligen wollen, können die Anmeldungen der Mitgliedschaft nur noch bis zum 25. Januar dieses Jahres berücksichtigt werden.

Eine Rheinweilotterie hat der Reichsminister für Volkswohlfahrt dem Reichsverband der Rheinländer genehmigt. Das Spielkapital beträgt 100 Reichsmark, die Zahl der Lose 800 000 Stück. Der Preis 1 Reichsmark, die Zahl der Gewinne 32 und der Betrag der Gesamtgewinne 395 000 Reichsmark. Die Ziehung ist auf den 29. Mai in Berlin angesetzt.

Pyjama-Ball im Metropole. Die Vorbereitungen zum Ball machen gute Fortschritte. Wie die Plakaten ersichtlich, verspricht das Fest ein sehr interessantes Faschingsball zu werden. Die zur Verlosung ausgewählten Gegenstände sind im Hotel Metropole ausgestellt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

Deutsche Kunst in Antwerpen. In Antwerpen wurde Hauptmanns „Dorothea Angermann“ in flämischer Übersetzung gegeben. Die Aufführung war ein grosser Erfolg. Für den katholischen Flämischen evangelischer Pastor etwas ganz Fremdes. In Antwerpen wurde deshalb lebenslustig und fröhlich Deutschland gegeben. Für die nächste Zeit ist die Aufführung des Flämischen Theater in Antwerpen „Emilia Galotti“ von Lessing und der „Schöpfung“ von Hans Müller geplant. Für später sind Tolstois „Mensch“, Kleists „Der Prinz von Homburg“ und Shakespeares „Der fröhliche Weinberg“ in Aussicht genommen.

Übersee



Regelmässige Personendienstleistungen nach Nordamerika, Südamerika, Australien und . . . Vergnügungs- und Erholungsreisen nach Nordamerika, wie Fjord- und Polarfahrten um die Welt, Westindien . . . Interessenten erhalten Prospekte kostenlos

Hamburg-Amerika

HAMBURG 1 + A. Die Vertretungen an allen Plätzen des In- und Auslandes. In Wiesbaden: Reiss Hamburg-Amerika, Franzplatz 5 (Palasthotel). Prinz: J. P. Hillebrand, Reiss

THEATER

Immobilien. SCHOTTENF. gegründet 1875. 1140a. theaterkolonna

Es liegt am Kochbrunnen

Wenn Ihre Kleider nicht elegant sind, versuchen Sie die „Hüftthal“, welche durch tadellosen Geschnitt. Carl Goldstein, Weberg. 25

Spielware

Max Köne. Taunusstrasse 6, an Fernsprecher 2864

Spielwaren

Versand nach dem Ausland



Grammo Polyphon-Musik

in allen Ausführungen und Platten in grösster Besichtigung und Führung unverzüglich. Weltgeheinstes Teil Musikwerk. L. Spiegel & Sohn, Langgasse

Gedenkbücher der hungrigen Vögel

uar 1928.
 ter Wiesbad
 inos Haus
 den 26. Januar 1928.
 Vorstellung.
 die man liebt.
 d Lebenslust in drei
 und Alfred Möller.
 Leon Jessel.
 rnhard Herrmann
 tung: Willy Kraus
 onen:
 Goldenau
 Horst
 aler Tanzstar
 Bernh
 Pa
 Ho
 Bog
 Wal
 ellschaft
 Wa
 Ir
 Ger
 Gegenwart.
 e Akt spielt in einer
 rritte Akt in Goldenau
 erie Godard.
 iedrich Schleim.
 Kurt Palm.
 Ende etw
 nspielplan
 ters Kleines Ha
 aufgeh. Stammkarten
 die Volksbühne:
 19.30 Uhr.
 amreihe VI:
 0 Uhr.
 i aufgeh. Stammkarten
 Leemann.
 . Stammkarten:
 ener Badeb
 n der Kurverw
 nt täglich,
 d tägliche Begleit
 e durch das K
 Spielwarenhaus
 (Abgabe a
 nach auswä
 Telefon in allen Z
 und WC. Lichtsigna
 lle und Lesezimmer.
 Besitzer u. Leiter.
 die mitwirkenden S
 n bei der gesangl
 en wollen, können
 t nur noch bis zum
 t werden.
 tterie hat der
 hrt dem Reichsve
 as Spielkapital beträ
 Lose 800 000 Stück
 hl der Gewinne 32
 agewinne 395 000
 29. Mai in Berlin
 tropole. Die Vorb
 Fortschritte. Wie
 cht das Fest ein
 die zur Verlosung
 l Metropole aus
 am Kochbr
 Antwerpen. In
 Dorothea Angerm
 geben. Die Auff
 katholischen Flan
 ganz Fremdes.
 deshalb lebenslust
 die nächste Zeit
 Antwerpen Auff
 ng und der „Sch
 später sind Tolk
 z von Homburg
 Weinberg“ in Aus

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie
 HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25 und

Die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der **Hamburg-Amerika Linie**
 Franzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
 Lein: J. P. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

THEATER

Karten f. beide Staatsth.
 Immobilien Hypotheken
SCHOTTENFELS & Co.
 gegründet 1875 1140a Fernsprecher 7224
 theaterkolonnade 29/31

Es liegt am Korsett
 wenn Ihre Kleider nicht elegant wirken!

Versuchen Sie meine Marke:
„Hüfthalter Bequem“
 welche durch tadellosen Sitz bekannt ist.
 Gesetzlich geschützt.

Carl Goldstein Nachf.
 Weberg, 25. Telefon 7605.

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
 Fernsprecher 2864

Spielwaren aller Art
 Versand nach dem Auslande



Grammophon

Polyphon-Musikapparate
 in allen Ausführungen und Preislagen
 Platten in grösster Auswahl
 Besichtigung und Vorführung unverbindlich
 Weltgeheudste Teilzahlung
 Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.
 Langgasse 1

Gedenket der hungernden Vögel

KURHAUS

Samstag, 28. Januar

ab 20 Uhr in sämtlichen karnevalistisch dekorierten Räumen:

2. Maskenball

6 Tanz-Kapellen!

Eintrittspreise: 8 Mk.; Dauerkarteninhaber 5 Mk., zuzüglich 0.50 Mk. für Garderobe u. Wiesbadener Nothilfe.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
 Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
 Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52
 Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
 Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
 Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
 Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
 Fernruf: 3690 oder 5704

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag** **Gesellschaftsspaziergänge** in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.

Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel WILHELMA

SONNENBERGER STRASSE 2
 Beste Kurlage, Grosse schöne Zimmer
 fliessendes Wasser, Privat Bäder
 Zimmer von Mk. 4.— an
 Direktion: Otto Preussger

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
 Telefon Nr. 2385
 Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Café-Restaurant

Wartturm
 Bierstadter Höhe

Haltestelle Linie 7 (Warteallee), Telefon 5308. Schönst gelegener Aussichtspunkt mit Totalrundumsicht. Stets geheizte Räume u. angenehmer Aufenthalt. Prima Kaffee, Kuchen, Weine u. Germ.-Biere Bequem zu erreichen durch Kurpark, Panoramaweg od. Gartenstr., Bierstadter Str. zur Warteallee, 25 Minuten. Inh. C. M. Linke.

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im

Taunus-Tanz-Palais
 Taunusstr. 27 am Kochbrunnen
 Bek. Weinhaus Barbetrieb
 Solide Preise Erstklassige Kapelle

Privat-Hotel Braubach

verbunden mit Dambachtal 6
 Ztr. - Heizung Stadtküche 2 M.v. Kochbr.
 Telefon 2963
 Vorzügl. Pension v. Mk. 6.50 an

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. Januar 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten)

A.

*Adler, H., Hr., Heilbronn Grüner Wald
*Alberdi, A., Hr., Lehr., Lauenburg Rhein. Hof

B.

*Bär, H., Hr. m. Fr., Hamm Hot. Kronprinz
*Baron, P., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
*Baumhammer, O., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Becker, A., Hr., Zur Stadt Ems
*von Berg, H., Hr., Oberst a. D., Dr., Köln Neuer Adler
Berger, S., Fr., Landau Viktoria-Hotel
*Bergmann, W., Hr., Charlottenburg Grüner Wald
Bicker, J., Hr. m. Fr., Rotterdam Palast-Hotel
*Birkenstein, A., Hr. m. Fr., St. Gallen Hotel Bender
*Böcker, W., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Boehinger, G., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
*Bonsch, P., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Bretthauer, H., Hr., Köln Grüner Wald
Bruchhäuser, E., Hr., Lehrer, Wallmerod Hotel Braubach

C.

*Cahn, S., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Caminacci, O., Hr. m. Fr., Berlin Rose
*Cläuserath, N., Hr., Tritenheim Rose

D.

*Deutschmann, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Dörr, H., Hr., Zur Stadt Ems
Dryander, R., Hr. Ing., Dillingen Köln. Hof

E.

*Ebeling, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Elkan, M., Hr., Köln Grüner Wald

F.

*Fabry, H., Hr. Dr. med., Bochum Central-Hotel
*Fehlandt, E., Hr., Chile Hotel Nizza
*Fellinger, E., Hr. Dir., Frankfurt Hansa-Hotel
Ferber, K., Hr., Landger.-Rat, Aachen Fremdenheim Wenker-Paxmann
*Fleckenberger, W., Hr., Koburg Grüner Wald
von Flemming, Hr., Rittergutsbes., Matzdorf Sanatorium Prof. Dr. Determann
Frank, Th., Hr., Kreischa, Domhotel
*Franke, F., Hr. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel
Frei, Th., Hr., Bad Kissingen, Köln. Hof
*Fromann, M., Hr., Münster, Taunus-Hotel

G.

*Gastl, E., Hr., Berlin Zur Stadt Ems
*Glauner, H., Frl., Mannheim, Palast-Hotel
*Goldschmidt, S., Hr., Frankfurt Einhorn
*Goldschmidt, S., Hr. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald
Gränitz, H., Hr., Redakt., Leipzig, Köln. Hof
*Grebber, H., Hr., Charlottenburg Hotel Berg
*Gruss, W., Hr. Dir., Düsseldorf Metropole
*Guttenstein, K., Hr., Offenbach Einhorn

H.

*Hafenkamp, W., Hr., Köln Grüner Wald
Hahn, Tr., Hr., Pastor, Emser Str. 12
*v. Hallend, E., Fr., Frankfurt, Viktoria-Hot.
*Haut, L., Hr., Aeschaffenburg, Hansa-Hotel
*Havertz, K., Hr., Köln Central-Hotel
*Hecker, F., Frl., Taunus-Hotel
*Heffner, H., Hr., Berlin Hotel Berg
*Herbert, E., Hr., Koblenz Grüner Wald
*Herrmann, G., Hr. Schriftstell. Dozent, Leipzig Pariser Hof
Hohfeld, J., Frl., Barmen Goldenes Ross
*Holländer, A., Hr., Köln Taunus-Hotel
Hood, G., Frl., London Hotel Regina
Hörmann, K., Hr., Ulm Köln. Hof
Hühne, W., Hr., Sondershausen Pension Carmen

I.

*Ifflinger, F., Hr., Pforzheim Grüner Wald
*Ils, J., Hr., Coblenz, Hotel Vogel

K.

Kassner, F., Frl., Königsberg Köln. Hof
Katten, M., Hr., Stocton Schwarzer Bock
*Kebusch, B., Hr., Friedrichshof
*Kirehmayer, F., Hr. m. Fr., Simmern Hotel Reichspost-Reichshof
Klein, R., Hr. Gutsbes. Dr., Saarbrücken Schwarzer Bock
*Knoop, H., Hr., Bonn Grüner Wald
*Köhler, A., Hr., Neukölln Grüner Wald
*Körner, E., Hr. m. Fr., Stuttgart Schwarzer Bock
Krieger, J., Fr., Velbert Palast-Hotel
*Krieger, F., Hr., Wien Hotel Nassau
*Kruscheid, A., Fr., Rheinbrohl, Römerbad
*Kuhn, K., Hr., Worms Einhorn
*Kurtz, R., Hr., Osthofen Pariser Hof

L.

*Lardinowski, J., Hr., Aachen Einhorn
*de Leeuw, B., Hr., Arnheim Grüner Wald
*Lehmann, E., Hr., Berlin Metropole
*Lindner, Chr., Hr., Fürth Einhorn
*Lips, G., Hr., Köln Goldenes Ross
*Löwenstein, E., Hr. Fabr., Memmingen Grüner Wald
Löwenwarter, H., Hr., Berlin, Grüner Wald

M.

*Mai, Br., Hr., Aachen Einhorn
*Mann, L., Hr. Kom.-Rat m. Fr., Charlottenburg Rose
Marcuse, E., Frl., Königsberg Köln. Hof

*Marx, B., Hr., Siegen Palast-Hotel
*Marx, A., Hr., Kassel Hotel Adler
*Marx, M., Hr. m. Fr., Siegen Palast-Hotel
*Marx, D., Hr. m. Fr., Frankfurt Union
*Massau, P., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
*May, H., Hr., Berlin Ellenbogengasse 2
*Mayntz, W., Hr., Niedern Grüner Wald
Mertens, J., Hr. m. Fr., Prag Schwarzer Bock

*Meyer, H., Hr., Kreuznach Hotel Vogel
*Meyer, G., Hr., Rheingöheim, Hotel Berg
*Menzel, A., Frl., Köln Hotel Osterhoff
*Mollnau, W., Hr., Hannover Zur Stadt Biebrich

*Mühlhausen, Ph., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Müller, K., Hr. Ing., Krefeld Grüner Wald
*Müller, R., Frl., Lehrerin, Karburg Hotel Osterhoff
*Müller, J., Hr. m. Fr., Wellen Hotel Braubach

Nathan, H., Hr., Berlin Sanat. Dr. Schütz
*Neubols, C., Hr., Krefeld Bellevue
*Neumann, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Niermann, W., Hr., Karlsruhe, Palast-Hotel
*Nölting, H., Hr. Gutsbes., Sprichausen Vier Jahreszeiten
*Nordmann, G., Hr. Ing., Hannover Taunus-Hotel

v. Oppenfeld, L., Fr., Matzdorf Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Oppel, H., Hr., Offenbach Central-Hotel
*Oppermann, F., Hr., Berlin Grüner Wald

*Pietruzeka, P., Hr., Offenbach, Grüner Wald
Peter, W., Hr. Lehrer, Rückershausen Rheingauer Hof
Perlmutter, F., Fr., Lodz Römerbad
von Pallandt, M., Frl., Bonn Schwarzer Bock

Rappaport, S., Hr., Lens Sonnenberg, Str. 56
*Reich, W., Hr. Ing., Köln Taunus-Hotel
*Riottte, J., Hr. Pfarrer, Kraft Pariser Hof
*Röhn, G., Hr. Bürgermst., Königstein Neuer Adler
*Römerscheid, Ae., Fr., Königswinter Römerbad

*Rosen, J., Hr., Wien Grüner Wald
Rosenbaum, L., Hr. Dr., Würzburg Engl. Hof
*Rosenthal, G., Hr., Giessen Grüner Wald
Rosenthal, H., Hr., Vilmar, Goldenes Ross
Roth, W., Hr. Dr. med., Domhotel
*Rukat, O., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel

Sauer, H., Hr. Dir., Bonn Kaiserhof
*Schloer, E., Hr., Köln Grüner Wald
*Schlitt, L., Fr., Altenhasslau, Evang. Hospiz

*Schneider, A., Frl., Zur
*Schulmann, E., Hr., Düsseldorf

*Schulz, P., Hr., Arendsee
Schwabe, A., Hr., Berlin
*Schwörer, P., Hr., München
*Seidemann, E., Hr., Bochum

*Seligmann, E., Hr., Mannheim
*Seligmann, F., Hr., Köln
*Sinai-Berg, L., Hr., Düsseldorf

*Speer, E., Hr., Chemnitz
*Stähler, F., Hr. Lehrer,
*Steebert, F., Hr. Oberförster i. R.,

*Steiner, E., Hr., Graz
*Stiel, H., Hr., Köln

Tanieczek, J., Hr. Dr. m. Fr., Dor
*Temborius, M., Frl., Mayen
*Thiele, L., Hr., Altenau
*Transier, G., Hr.,

Umsonst, E., Fr., Bad Nauheim
*Una, T., Hr., Berlin

*von Waldhausen, H., Hr. Asses
Lüttecke
*Weisenbeck, S., Hr., München, Gr
*Weiss, S., Hr., Berlin
*Wesenburg, R., Hr., Cöthen
Wetter, E., Hr., St. Gallen
Windhorst, M., Fr., Bonn
Wittmann, J., Hr., Köln
Wolf, R., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Wulfsen, P., Hr. m. Fr., Berlin

Zeiske, I., Frl.,

Sch
SPORT- un
Webergasse 11
Wies

erscheint täglich; Sonntags:
Leuzugspreis; für einen Monat 1
einzelne Nummer mit der Kurha
und dem Kur
in Fällen höherer Gewalt, Betriebs
Anspruch auf Lieferung des Blatt

ir. 27.

Aus dem K

Zweiter Mas
Der Besuch des Maskenball
esser werden, so dass die
ksam macht, dass vorausbe
etzt sein müssen, da ein l
chführbar ist. Zu diesem E
Ev
se Räume geöffnet sein, au
chem ein Büfett aufgestellt

Ein Abend Wiesbaden

Am Montag findet ein W
nd statt (Marie Sauer, Lotte
er nimmt nicht nur durch d
itung ihrer sechs Gedichtbä
en Gehalt eine hervorragende
ik der Gegenwart ein. Ihre
bestimmt, welche die alte
ren, wie für die, welche sie
genwart entsprechenden We
manches ihrer Lieder greif
läre hinaus und besingt W
rm, der man es anmerkt,
sonst in der Nähe des Rhein
ei Jahrzehnte gelebt hat.
rucksvolle Proben aus ihren
bieten.

heater u. Kunst

— Irgard Rohnstadt, eine
kurzer Zeit verstorbenen be
lagogen James Kwast, gibt
einen Klavierabend, in
dierenden unserer Stadt sei
konzert aufmerksam gemach
inrich Wolf hat den Vorver
— Das Symphoniekonzert
ute Freitag statt. Leitung:
ogramm enthält als solisti
konzert von Dvorak, mit dem s
in Publikum der Symphonie

„Razzia“ im Kl

Der Dichter Hans J. Re
chtsanwalt ist, kam am M
mer Tragikomödie „Razzia“
Nicht „Berlin W“ — so
ckerbissen für manchen
acktheit porträtiert — nicht
er . . . hier reckt sich droh
der schrecklicher Nüchternhei
osse unerbittliche Treitmühle,
Miets- und Elendskasernen
r Verbrechernes, das Be
farmen Strassen, der dunkl
cht gut, die meisten dieser M
kampf, sind arm an Schlimm
abe, sind arm an Glück, an F
cht ganz saubere Finger —
t deshalb, weil sie die Sti
jammernswerten Opfer der
nd wer ein Herz für diese Ar
me jeden Glanz in seiner
it Entrechteten zu fühlen ver
abend an keiner Stelle, über
weiteres Wort, der war ergriffen
eckten Tragik.
Wie dieser stramme Kerl,
er wohl Mensch sein möchte
der Maschine gilt, der zufu
Winkel“ scheint, zum dumpf

Thermalbäder

aus eigenen Quellen
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong.
Vorzüglich geeignet zu Badeskuren

Antike Möbel

Gemälde
Gute Antiquitäten
Joseph Harimann,
Mainz, Rheinstrasse 73
gegenüber d. Stadthalle

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

PARK-UNTERNEHMEN

Wilhelmstrasse 36 Inh.: Bernh. Labriola Telefon 8716
Park-Kabarett:
Das sensationelle Januar-Programm.
Georg Tucher konferiert. Gretel Burger, Tanzkünstlerin. Los Orlandoz, Exotisch-Akrobatische Tänze. Georg Tucher, Vortragskünstler. Carol Bartolmae, Tänzer. H. Andre, Stepp-Trickdancer. Felix Adanos, Jongleur. Prof. Abel mit seiner „Simultan-Oper“, Gesangs-Attraktion.
Tanz- u. Begleitkapelle Cornelius Kaufmann.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen
gegen Katarhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen
Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Wiesbadener Kohlenhandels-gesellschaft

vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.
Bahnhofstrasse 1 Tel. 8458 u. 8783
Liefert in jeder Menge frei Keller
Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz
billigst und in besten Qualitäten
• Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit •

Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren
für Luxus u. Bedarf für die Reise u. Sport
Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

Das sagt Ihnen der Arzt

Der Verlauf einer Badeskuren in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badeskuren!

Familie Personenwa

Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung

Plato z .: b .: E .:
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag

Hote